

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen,
Grüße aus Bonn! Wir freuen uns Euch/Ihnen die aktuelle Ausgabe des ZSIMT Newsletters (2016/4) zu präsentieren. Herzlichst,

Prasad Reddy, Geschäftsführung, Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe (ZSIMT/Bonn)



Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe

INHALTE DES NEWSLETTERS

- Debattenecke – PoC/People of Color
- Empfohlene externe Ressourcen

DEBATTENECKE

People of Color

Der ausgewählte Begriff People of Color (PoC) für diese Ausgabe greift den Wunsch einiger Leser*innen und Teilnehmer*innen meiner Veranstaltungen auf, den Begriff zu erläutern. Man mag die Bezeichnung schön findet oder nicht: Sie existiert tatsächlich und bedeutet so viel wie Menschen mit „anderer“ Hautfarbe als die weiße. Warum diese Hervorhebung der „anderen“, nicht weißen Hautfarben? Weiß ist letztendlich auch eine Farbe - oder nicht? Weiß ist sicher eine Farbe, jedoch eine, die durch die gesellschaftlichen Konstruktionsprozesse der Vergangenheit als etwas „besser“, „überlegener“, „schöner“, „intelligenter“ etikettiert wurde, damit auch weiße Menschen als vermeintlich „besser“ kennzeichnet und gleichzeitig andere Hautfarben herabstuft. Der Begriff „People of Color/POC“ ist ein selbstgewählter politischer, ursprünglich in der Bürgerrechtsbewegung der USA entstandener Begriff einiger politischer und anti-rassistischer AktivistInnen von „People of Color“. Damit wollten sie auf vergangene, gegenwärtige und womöglich zukünftige Dominanz der weißen über anders hautfarbigen Weltbevölkerungsgruppen hinweisen. Obwohl man sich manchmal fragt, ob es eine spezifische Hautfarben bezogene Gradierung der jahrzehntelang andauernde Diskriminierung gibt, wenn man die „Black Lives Matter“ und die etwas ironische und niederschmetternde Gegenbewegung „All Lives Matter“ Debatten in den USA verfolgt. So oder so bleibt PoC ein strittiger, für einige, wenn man es so will, unverständlicher und sogar unerwünschter und unangenehmer Begriff. Letztlich gibt es für den Begriff kein einfaches Für und Wider – dafür aber viele Zwischentöne und Grauzonen..

Nächste Debattenecke: „Wer hat Angst vor dem Flüchtling?“

FACHTAGUNGSBERICHT

Wie im letzten Newsletter angekündigt, hat die **Fachtag Flucht und Asyl – Herausforderungen in der Jugend- und Bildungsarbeit und Beiträge einer diversitätsbewussten Perspektive**, 29. Juni 2016, in Bonn stattgefunden in dessen Rahmen ZSIMT diesen

Workshop durchgeführt hat: **Diversitätsbewusste Jugendarbeit in einer Migrationsgesellschaft: Auswirkungen auf die Angebotsstrukturen**. Nun hat transfer e.V., der koordinierende Projektträger, einen Gesamtbericht der Tagung online gestellt: www.transfer-ev.de/7800760.html

EMPFOHLENE EXTERNE RESSOURCEN

Bildung für Alle – Die Straßenkreuzer Uni (DVD)

Gesellschaftspolitisch und sozial inklusiv agierende wissenschaftliche Einrichtungen, u.a. auch Hochschulen und

Universitäten, bemühen sich, ihre Bildungsangebote für „alle“ verfügbar zu gestalten und die wissenschaftlichen Projektergebnisse für alle nutzbar und erreichbar zu machen. Besonders gut gestaltet ist die Straßenkreuzer Uni, eine Initiative des Vereins Straßenkreuzer. Das Vorlesungsangebot ist kostenlos und wendet sich in erster Linie an Frauen und Männer aus Einrichtungen der Obdachlosenhilfe. Mehr zur Straßenkreuzer Uni hier: www.strassenkreuzer.info/strassenkreuzer-uni/bildung-fuer-alle-aktuelles-semester.html Bestellmöglichkeiten der DVD zum Straßenkreuzer Uni hier: www.medienpraxis.tv/verleih-und-verkauf

Querungen oder „Wie es im Leben laufen kann“ (DVD)

Eine inspirierende und beeindruckende Dokumentation eines zweijährigen Theaterprojekts im Rahmen der Straßenkreuzer Uni Initiativen. Schauspieler*innen sind dabei die Verkäufer des Sozialmagazins Straßenkreuzer, die ihre Lebenswelten bewegend darstellen und die gesellschaftliche Stigmatisierung u.a. von Obdachlosen kritisch in Frage stellen. Überzeugend plädieren sie für einen vorurteilsbewussten Umgang mit den Ausgeschlossenen unserer Gesellschaft.

Mehr zum Projektvideo und Bestellmöglichkeiten hier:

www.medienpraxis.tv/2014/02/16/querungen-oder-wie-es-im-leben-laufen-kann

Kontakt:

Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe (ZSIMT)

z. Hd. Dr. Prasad Reddy, Ph.D.

Europaring 26

D-53123 Bonn

Tel: +49-228-4228292

Email: office@zsimt.com

Homepage: zsimt.com

*Redaktion: Dr. Prasad Reddy, Ph.D. Reddy_Wulff
Sozial Consulting GbR, Europaring 26, 53123
Bonn. Kontakt: Telefon: +49-228-4228292. E-
Mail: newsletter@zsimt.com, www.zsimt.com*

Bezugsmöglichkeiten dieses Newsletters: Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie/Ihr mit ZSIMT in der Vergangenheit auf verschiedene Weise in Verbindung waren/wart: Als KollegInnen, TeilnehmerInnen etc. Wenn Sie/Ihr diesen Newsletter lesen möchten/möchtet, freuen wir uns. Wenn Sie/Ihr ihn in Zukunft nicht beziehen möchten/möchtet oder zum Vorschlagen von weiteren Abonnenten hier klicken: www.zsimt.com/newsletter-abonnieren oder eine E-Mail senden an newsletter@zsimt.com oder eine Sprachnachricht auf 0228-4228292. Danke!